Beitr. Naturk. Niedersachsens 35 (1982): 196 - 197

Ein stabilisierter Brutplatz der Brandgans (Tadorna tadorna) im Braunschweiger Hügelland (Südostniedersachsen)

von Karl Greve

Die Brandgans-Beobachtungen außerhalb der Brutzeit häufen sich im Binnenland. Gesicherte Brutnachweise sind dagegen bis heute selten geblieben (Greve 1970, Greve & Dornieden 1980). Für die Braunschweiger Rieselfelder (52.19 N, 10.26 E) ist Tadorna tadorna seit 1979 beständiger Brutvogel und zeigt folgende Entwicklung auf.

1979

Ab 17. April hält sich ein Paar im Gebiet auf. Am 27.4. fanden meine Frau und ich auf einer dicht bewachsenen "kleinen Insel" inmitten eines Klärbeckens ein Gelege mit 9 Eiern. Am 15. Juni führt ein Paar 8 mehrtägige Junge. Am 21. Juli werden alle 8 Jungvögel flügge. Bis zum 30. Juli halten sich Alt- und Jungvögel eng im Familienverband zusammen. Danach fehlen Alt- und Jungvögel im Gebiet.

1980

Am 29. März trafen ein Paar und ein einzelnes Männchen im Gebiet ein. Vom 30. 3. bis 15.5. wurden stets nur ein Paar beobachtet. Am 17./18.5. 1 Paar plus 7 Altvögel. Am 19.5. 1 Paar und ein einzelnes Männchen. Am 29./30.5. 1 Paar und ein einzelnes Weibchen. Am 31.5. 1 Paar und ein einzelnes Männchen. Am 26.6. führt ein Paar 6 eintägige Junge. Am 26.7. 1 Paar mit 6 fast flüggen Jungen. Am 2.8. wurden alle 6 Jungvögel fliegend beobachtet - danach nicht mehr.

1981

Ab 14.3. ständig 2 Paare im Gebiet. Vom 16.4. bis 25.4. im Gebiet 2 Paare und ein einzelnes Männchen. In der Zeit vom 2. bis 16.5. werden regelmäßig neben den beiden Brutpaaren bis zu 9 weitere Altvögel beobachtet. Am 23.5. führt ein Paar 11 eintägige Junge. Am 24.5. führt ein 2. Paar 10 eintägige Junge. Die 11 pull. vom 23.5. werden nur noch vom Weibchen geführt. Am 26.5. führt ein Weibchen 21 Junge. Eine Brut wurde also adoptiert. Im Gebiet halten sich noch 2 Paare und ein einzelnes Weibchen auf. Am 28.-30.5. führt ein Weibchen 21 Junge. Gleichzeitig halten sich im Gebiet bis zu 6 Altvögel auf. Am 2.6. führt ein Weibchen 21 Junge. Weitere Altvögel fehlen. Den ganzen Juni hindurch werden die 21 Jungen ausschließlich vom Weibchen geführt. Gleichzeitig halten sich bis zu 9 Altvögel im Gebiet auf. Am 2.7. halten sich 4, 7 und 10 flügge Jungenten, ohne Begleitung von Altvögeln, auf verschiedenen Becken auf. Am 11./12.7. werden 8 Jungenten beobachtet - danach nicht mehr.

1982

Am 6. März treffen 6 Altvögel im Gebiet ein. Im März schwankt die Zahl der be-

obachteten Exemplare zwischen 6 und 13. Im April werden ständig 3 bis 5 Paare angetroffen. Am 2. Mai halten sich 4 reviergebundene Paare und 3 weitere Weibchen, ohne Männchen, im Braunschweiger Rieselfeld auf.

Am 16.5. führt 1 Paar 5 pull., am 29.5. ein 2. Paar 3 pull. und ein 3. Paar 6 pull. Am 13.6. führt ein ♀ des 4. Paares ein Junges. Vom 17.6. bis 29.6. wird regelmäßig nur ein Jungvogel beobachtet. Alle übrigen, nichtflüggen Jungvögel sind "verschwunden". Nach dem 29.6. wurden keine Jungvögel mehr beobachtet, so daß angenommen werden muß, 1982 wurden keine geschlüpften Jungvögel flügge.

Schrifttum

Greve, K. (1970): Zum Brutbestand der Entenarten im Braunschweiger Rieselfeld. Vogelkdl. Ber. Nieders. H. 1: 13-14. - Greve, K. u. Dornieden, R. (1980): 10jährige Brutbestandsentwicklung der Entenarten auf den Braunschweiger Rieselfeldern. Beitr. Naturk. Nieders. 33: 58-59.

Anschrift des Verf.: Karl Greve, Am Hohen Tore 4, D 3300 Braunschweig.

Beitr. Naturk. Niedersachsens 35 (1982): 197 - 199

Greifvogel-Winterzählung 1981/82 auf der Cloppenburger Geest

von Reiner Zoch

Vorbemerkung

Im Winter 1981/82 führte die Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Oldenburg e.V. erstmals eine Greifvogel-Winterzählung auf dem Gebiet der Cloppenburger Geest, d.h. schwerpunktmäßig im Süden des Landkreises Cloppenburg durch. Die Anregung zu diesem Projekt ging von der Greifvogel-Monitoruntersuchung im Landkreis Peine aus (vgl. Beitr. Naturk. Niedersachsens 34 (1981): 12-50).

Das Untersuchungsgebiet

Das Untersuchungsgebiet hat eine Größe von knapp 1000 km^2. Die Cloppenburger Geest stellt einen Teil der niedersächsischen Ems-Hunte-Geest dar, eines ca. 8700 km^2 großen Altmoränengebietes. Im Westen schließt sich die Parallelrückenlandschaft des Hümmlings an, im Osten geht die Landschaft in die Wildeshauser Geest über. Nach Norden wird das Gebiet von ausgedehnten ehemaligen Hochmooren begrenzt, die Südgrenze bildet der Hasefluß mit seiner Talsandniederung. Die Höhe über NN der Cloppenburger Geest liegt zwischen 20 m und 40 m. Das Landschaftsbild wird von einer verhältnismäßig abwechslungsreichen Parklandschaft bestimmt. Auf den sandig-lehmigen Böden der grundwasserfernen Geest herrscht großflächig Ackerbau vor. Auf den trockeneren sandigen Standorten finden sich Ackerland sowie Wald, zumeist Nadelwald bzw. Nadelmischkulturen. Grünland-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: 35

Autor(en)/Author(s): Greve Karl

Artikel/Article: Ein stabilisierter Brutplatz der Brandgans (Tadorna tadorna) im Braunschweiger Hügelland (Südostniedersachsen) 196-197